

Franckesche Stiftungen zu Halle

Catechismus, Oder Unterricht Christlicher Lehre/ Wie derselbe in den Königl. Preußischen Evangelisch-Reformirten Kirchen und Schulen getrieben wird

Lorenz, Johann

Berlin, 1716

VD18 13137689

Vom Gebät.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211534)

Sünden und Gerech-
tigkeit in Christo/suchen.
Darnach / daß wir ohne
Unterlaß uns befeissen/
und GOTT bitten um
die Gnade des Heiligen
Geistes/ daß wir je län-
ger je mehr zu dem Eben-
bild GOTTES erneu-
ert werden/ biß daß wir
das Ziel der Vollkom-
menheit/ nach diesem Le-
ben/erreichen.

GOTT bitten / um
die Gnade des Hei-
ligen Geistes / von
Sünden abzustehen
und gutes zu thun.

Vom Gebät.

Der 45. Sonntag.

116. Frag.

Warum ist den Christen
das Gebät nöthig?

Antwort

Darum / daß es das
fürnehmste Stück
der Dankbarkeit ist/ wel-
che GOTT von uns
erfordert: Und daß Gott/
seine Gnad und Heili-
gen Geist/ allein denen
will geben/ die ihn mit
herzlichen Seuffzen/ oh-
ne

116. Frag.

Warum ist den Christen
das Gebät nöthig?

Antwort.

Kristlich/ weil es
eins der für-
nehmsten Stücken
unserer schuldigen
Dankbarkeit ist.
Zum andern / weil
Gott seine Gnad un-
sern Heiligen Geist de-
nen

ne unterlaß/ darum bitten / Und ihm dafür danken.

nen will geben/ die Ihn darum bitten/ und Ihn dafür danken.

117. Frag.

Was gehört zu einem solchen Gebät/ das Gott gefalle / und von Ihm erhöret werde?

Antwort.

Erstlich / daß wir/ allein den einigen wahren GOTT / der sich uns in seinem Wort/ hat geoffenbahret / um alles/ das ER uns zu bitten befohlen hat/ von Herzen anrufen: Zum andern/ daß wir unsere Noth und Elend recht gründlich erkennen / uns für dem Angesicht seiner Majestät zu demüthigen: Zum dritten / daß wir diesen festen Grund haben/ daß ER unser Gebät / unangesehen / daß wir unwürdig sind / doch / um des HERRN Christi willen / gewißlich wolle erhören /

117. Frag.

Was gehöret zu einem GOTT gefälligen Gebät?

Antwort.

Erstlich / daß wir GOTT allein von Herzen anrufen um das / was ER uns zu bitten befohlen hat: Zum andern / daß wir es thun mit Demuth: Zum dritten / mit Glauben und Vertrauen.

118. Fr.

hören / wie ER uns in
seinem Wort verheissen
hat.

118. Frag.

Was hat uns GOTT
befohlen von Ihm zu
bitten?

Antwort.

Alle geistliche und
leibliche Nothdurfft:
Welche der HERR
CHRISTUS begriffen hat/
in dem Gebät / das ER
uns gelehret hat.

118. Frag.

Was hat uns GOTT
befohlen von Ihm
zu bitten?

Antwort.

Alle geistliche
und leibliche Noth-
durfft: Welche der
HERR CHRISTUS
begriffen hat / in dem
Gebät / daß ER
uns gelehret hat.

119. Frag.

Wie lautet das Gebät des HERRN?

Antwort.

Unser Vatter / der Du bist im Him-
mel: Geheiligt werde dein Name.
Zukomme dein Reich. Dein Wille ge-
schehe / wie im Himmel / also auch auf
Erden. Unser täglich Brod gib uns
heut. Und vergib uns unsere Schulden/
als wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung.
Sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn

**Denn dein ist das Reich/ und die Krafft/
und die Herrlichkeit in Ewigkeit/ Amen.**

Der 46. Sonntag.

120. Frag.

Warum hat Christus
befohlen / GOTT also
anzureden:

Unser Vatter:

Antwort.

Daß Er/gleich im An-
fang unsers Gebäts/
in uns erwecke/ die kind-
liche Forcht und Zuver-
sicht/ gegen GOTT/
welche der Grund unsers
Gebäts soll seyn/ nem-
lich: Das GOTT unser
Vatter durch Christum
worden sey: Und wolle
uns vielweniger versagen/
warum wir Ihn im
Glauben bitten; Dann
unsere Vätter uns irr-
dische Dinge abschlagen.

121. Frag.

Warum wird hinzuge-
than / der **Du** bist
im Himmel?

Antw.

120. Frag.

Warum hat Christus
befohlen / GOTT also
anzureden:

Unser Vatter:

Antwort.

Daß ER gleich
im Anfang un-
seres Gebets in uns
erwecke die kindliche
Furcht und Zu-
versicht gegen Gott:
nemlich/ daß GOTT
unser Vatter/durch
Christum / worden
sey.

121. Frag.

Warum wird hinzuge-
than / der **Du** bist
im Himmel?

Antw.

Antwort.

Auf daß wir von der Himmlischen Majestät Gottes nichts irdisches gedencken / und von seiner Allmächtigkeit / alle Nothdurfft Leibs und der Seelen gewarten.

Antwort.

Auf daß wir von der Himmlischen Majestät Gottes nichts irdisches gedencken / und von seiner Allmächtigkeit / alle Nothdurfft Leibs und der Seelen gewarten.

Der 47. Sonntag.

122. Frag.

Was ist die erste Bitte?

Antwort.

Geheiligt werde dein Name :

Das ist / gib uns erstlich / daß wir dich recht erkennen / und dich in allen deinen Wercken / in welchen leuchtet deine Allmächtigkeit / Weisheit / Güte / Gerechtigkeit / Barmherzigkeit und Wahrheit / heiligen / rühmen / und preisen :
Dar

122. Frag.

Was ist die erste Bitte?

Antwort.

Geheiligt werde dein Name :

Das ist / gib uns / erstlich / daß wir dich recht erkennen / und dich in allen deinen Wercken preisen. Darnach auch / daß wir unser
I ganges

Darnach auch / daß wir unser ganzes Leben / Ge- danken / Wort und Wercke dahin richten / daß dein Name / um unsert willen / nicht ge- lästert / sondern geehret und gepriesen werde.	ganzes Leben zu deiner Ehre einrich- ten.
---	--

Der 48. Sonntag.

123. Frag.

Was ist die andere
Bitte ?

Antwort.

**Zu komme dein
Reich :**

Das ist / Regiere uns
also durch dein Wort
und Geist / daß wir uns
dir je länger je mehr un-
terwerffen / erhalte und
mehre deine Kirche / und
zerstöre alle Wercke des
Teuffels / und allen Ge-
walt / der sich wieder
dich erhebet / und alle
böse Rathschläge / die
wider dein Heiliges
Wort erdacht werden /
biß

123. Frag.

Was ist die andere
Bitte ?

Antwort.

**Zu komme dein
Reich :**

Das ist / Regiere
uns also / daß wir
uns dir unterwerf-
fen : erhalte und
mehre deine Kirche /
und zerstöhre alle
Wercke des Teuf-
fels.

Der

bis die Vollkommen-
heit deines Reichs her-
zu komme / darinn Du
wirst alles in allem seyn.

Der 49. Sonntag.

124. Frag.

Was ist die dritte
Bitte?

Antwort.

Dein Will ge-
schehe / auf Erden/
wie im Himmel :
Das ist / verleihe / daß
wir und alle Menschen /
unserm eigenen Willen
absagen / und deinem al-
lein guten Willen / ohne
alles Widersprechen /
gehorschen ; daß also je-
derman sein Amt und
Beruff so willig und
treulich ausrichte / wie
die Engel im Himmel.

124. Frag.

Was ist die dritte
Bitte?

Antwort.

Dein Will ge-
schehe auf Erden
wie im Himmel :
Das ist / verleihe /
daß wir unserem
eigenen Willen ab-
sagen / und deinem
allein guten Willen
so gern gehorschen /
wie die Engel im
Himmel.

Der 50. Sonntag.

125. Frag.

Was ist die vierte
Bitte?

Antw.

125. Frag.

Was ist die vierte
Bitte?

S 2

Antw.

Antwort.

Unser täglich
Brod gib uns heut:
Das ist/ wollest uns mit
aller leiblichen Noth-
durfft versorgen / auff
daß wir dadurch erken-
nen/ daß du der einige
Ursprung alles guten
bist/ und daß / ohne dei-
nen Seegen / weder un-
sere Sorgen und Ar-
beit / noch deine Gaben
uns gedeyen : Und wir
derhalben unser Ver-
trauen von allen Creatu-
ren abziehen / und allein
auf dich setzen.

Antwort.

Unser täglich
Brod gib uns
heut :
Das ist/ wollest uns
mit aller leiblichen
Nothdurfft versor-
gen/ und unsere Ar-
beit segnen.

Der 51. Sonntag.

126. Frag.

Was ist die fünffte
Bitte ?

Antwort.

Vergib uns unse-
re Schulden / als
auch wir vergeben
un-

126. Frag.

Was ist die fünffte
Bitte ?

Antwort.

Vergib uns
unsere Schulden/
als auch wir ver-
geben

unsern Schuldigern : Das ist / wollest uns armen Sündern alle un- sere Missethat / auch das Böse / so uns noch im- merdar anhanget / um des Bluts Christi wil- len / nicht zurechnen : Wie auch wir diß Zeug- niß deiner Gnade in uns befinden / daß unser ganzer Fürsaz ist / un- serm Nächsten von Her- zen zu verzeihen.	geben unsern Schuldigern : Das ist / wollest uns armen Sündern alle unsere Misse- thaten / um Christi willen / vergeben : wie wir auch unse- rem Nächsten von Herzen wollen ver- zeihen.
---	---

Der 52. Sonntag.

127. Frag.

Was ist die sechste
 Bitte ?

Antwort.

Und führe uns
 nicht in Versu-
 chung / sondern erlö-
 se uns vom Bösen :
 Das ist : dieweil wir
 aus uns selbst so schwach
 sind / daß wir nicht einen
 Augen-

127. Frag.

Was ist die sechste
 Bitte ?

Antwort.

Und führe uns
 nicht in Versu-
 chung / sondern
 erlöse uns vom
 Bösen.

§ 3

Das

Augenblick bestehen können: und dazu unsere abgesagte Feinde/der Teufel / die Welt / und unser eigen Fleisch / nicht aufhören uns anzufechten: So wollest Du uns erhalten / und stärken/ durch die Krafft deines Heiligen Geistes / auf daß wir ihnen mögen festen Widerstand thun/ und in diesem geistlichen Streit nicht unten liegen / bis daß wir endlich den Sieg vollkommenlich behalten.

Das ist: Du wollest uns gegen unsere geistliche Feinde / durch deinen Heiligen Geist stärken/ bis daß wir endlich den Sieg vollkommenlich behalten.

128. Frag.

Wie beschleust du diß Gebet?

Antwort.

Dann dein ist das Reich / und die Krafft / und die Herrlichkeit in Ewigkeit: Das ist / solches alles bitten wir darum von dir / daß du als

128. Frag.

Wie beschleust du diß Gebet?

Antwort.

Dann dein ist das Reich / und die Krafft / und die Herrlichkeit in Ewigkeit: Das ist / solches alles bitten

als unser König / und
aller Dingen mächtig /
uns alles guts geben
wilt / und kanst / und
daß dardurch nicht wir /
sondern dein Heiliger
Nahme / ewig soll ge-
priesen werden.

129. Frag.

Was bedeut das
Wörtlein
AMEN?

AMEN heist / das
soll wahr und gewiß
seyn ; dann mein Gebet
viel gewisser von Gott
erhöret ist / dann ich in
meinem Herzen fühle /
daß ich solches von ihm
begehre.

ten wir darum von
dir / weil du bist un-
ser Barmherziger
Vatter / und mäch-
tiger König : Und
daß dein Name
dadurch ewig ge-
priesen werde.

129. Frag.

Was bedeut das
Wörtlein
AMEN?

AMEN heist /
das soll wahr und
gewiß seyn ; denn
mein Gebet viel ge-
wisser von **GOTT**
erhöret ist / dann
ich in meinem Her-
zen fühle / daß ich
solches von Ihm
begehre.



Gebet